



Antrag

der Abgeordneten **Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Kerstin Celina, Gülseren Demirel, Thomas Gehring, Jürgen Mistol, Verena Osgyan, Tim Pargent, Stephanie Schuhknecht, Gisela Sengl, Florian Siekmann, Benjamin Adjei, Barbara Fuchs, Tessa Ganserer, Christina Haubrich, Claudia Köhler, Andreas Krahl, Eva Lettenbauer, Johannes Becher, Cemal Bozoğlu, Dr. Martin Runge, Toni Schuberl, Ursula Sowa, Dr. Sabine Weigand** und **Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)**

Situation der Pflegefamilien in Bayern

Der Landtag wolle beschließen:

Der Ausschuss für Arbeit und Soziales, Jugend und Familie führt ein Fachgespräch zur Situation von Pflegefamilien in Bayern durch. Hierbei sollen insbesondere folgende Fragen erörtert werden:

- Anzahl der Pflegefamilien und der untergebrachten Pflegekinder in Bayern nach § 33 Sozialgesetzbuch Achstes Buch (SGB VIII)
- Hintergrund, Alter und Unterstützungsbedarfe der Pflegekinder
- Bedarf an Pflegefamilien und Bereitschaftspflegefamilien
- besondere Handlungsbedarfe für Kinder mit Behinderung
- notwendige Qualifikationen und Kriterien der Pflegeeltern
- Maßnahmen zur Gewinnung von Pflegeeltern
- finanzielle Leistungen und fachliche Betreuungsstrukturen für Pflegefamilien
- Sicherstellung des Kinderschutzes in Pflegefamilien
- Beteiligungsrechte von Kindern in Pflegefamilien

Begründung:

Rund 75 000 Kinder leben in Deutschland nach Auskunft des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend in Pflegefamilien. Die Unterbringung in sogenannter Vollzeitpflege nach § 33 SGB VIII ist eine mögliche Hilfe zur Erziehung für Eltern, die nicht mehr in der Lage sind, eine dem Wohl des Kindes entsprechende Erziehung zu übernehmen. Für eine bestimmte Zeit oder auf Dauer kann das Kind in diesem Fall bei Pflegeeltern untergebracht werden, welche die Betreuung und Erziehung des Kindes übernehmen. Vorwiegend wird die Vollzeitpflege nicht durch professionelle pädagogische Fachkräfte erbracht, sondern durch engagierte Laien.

In Bayern sind nach Auskunft des Zentrums Bayern Familie und Soziales derzeit mehr als 10 000 Kinder in Pflegefamilien untergebracht. Die Zahlen steigen in Deutschland wie auch in Bayern seit Jahren an. Viele der betroffenen Kinder kommen aus sozioökonomisch schwierigen Verhältnissen und sind aufgrund ihrer oftmals komplexen Problemlagen entwicklungsbeeinträchtigt und betreuungsintensiv. Medienberichten zufolge haben bayerische Jugendämter zunehmend Schwierigkeiten, potenzielle Pflegeeltern

zu gewinnen. Ein Fachgespräch im Ausschuss für Arbeit und Soziales, Jugend und Familie soll vor diesem Hintergrund dazu dienen, die Situation der Pflegefamilien in Bayern zu erörtern, Handlungsbedarfe zu identifizieren und Maßnahmen abzuleiten, welche die Rahmenbedingungen für Pflegekinder und Pflegeeltern in Bayern verbessern.